

mutternacht

Die Fachtagung **mutternacht** nimmt rund um den Muttertag 2023 erstmals dunkle Seiten und Gefühle in den Blick, die Mütter rund um Geburt und Elternschaft haben können. Denn während Mutter-Sein in der Öffentlichkeit oftmals als persönliches Lebensglück dargestellt wird, verschwindet in der Wahrnehmung, dass es auch Schattenseiten gibt.

Heuer im Fokus: Erschöpfte Mütter

In der Multioptionsgesellschaft gibt es viele Möglichkeiten und gleichzeitig viel Erschöpfung, von der Mütter besonders betroffen sind. Mütter feilen laufend an der Quadratur des Kreises: Wie können berufliche Selbstverwirklichung, Generierung von Haushaltseinkommen, perfekte Erziehung, ehrenamtliches Engagement und unvermeidliche Hausarbeit unter einen Hut gebracht werden?

Es sind diese allgegenwärtigen Ansprüche, die Frauen in die Erschöpfung treiben, zumal wenn die „radikale Pausenlosigkeit“ des Mutterseins mit im Spiel ist.

Die Fachtagung beschreibt und analysiert nicht nur dieses erschöpfende Mutter-Sein, sondern zeigt auch Wege aus dieser Krise auf.

Inspiziert zu diesem Projekt hat die gleichnamige Sensibilisierungskampagne, die das Haus der Familie Oberbozen seit vielen Jahren in Südtirol organisiert.

TAGUNGSPROGRAMM

| | |
|------------------|---|
| 08 ³⁰ | Ankommen |
| 09 ⁰⁰ | Begrüßung |
| 09 ¹⁵ | Vortrag: Mutterschaft bedeutet radikale Pausenlosigkeit |
| 10 ¹⁵ | Pause |
| 10 ⁴⁵ | Vortrag: Ist das normal? |
| 11 ⁴⁵ | Gesprächsrunde & Info Workshops |
| 12 ¹⁵ | Mittag |
| 13 ³⁰ | Intermezzo |
| 14 ¹⁵ | Workshops Runde 1 |
| 15 ¹⁵ | Pause |
| 15 ⁴⁵ | Workshops Runde 2 |
| 17 ⁰⁰ | Ende |

mutternacht

Erschöpfte Mütter

Termin: Dienstag, 9. Mai 2023 | 09:00 - 17:00 Uhr
Ort: Lebenshilfe | Bahnweg 3, 83278 Traunstein
Beitrag: EUR 90,- (inklusive Mittagessen)

Anmeldung & Veranstalter: Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein e.V.
Tel.: 0861 6 94 95
info@kbw-traunstein.de
Anmeldeschluss 2. Mai 2023

www.kbw-traunstein.de



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Eine Initiative von:

Haus der Begegnung Innsbruck, Haus der Familie Oberbozen, St. Virgil Salzburg, Katholisches Bildungswerk Berchtesgadener Land und Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein

In Kooperation mit:



mutternacht

Erschöpfte Mütter FACHTAGUNG

3 TAGE | 3 ORTE | 1 THEMA

9. 5. 2023 Traunstein

8. 5. 2023 Salzburg |

| 10. 5. 2023 Innsbruck



Hauptrednerinnen | Vormittag

Mutterschaft bedeutet radikale Pausenlosigkeit

Die elterliche Zuständigkeit für Kinder ist entgrenzt und entgrenzend. Man kann sich einer Betreuungssituation mit einem Kleinkind kaum entziehen. Und: der Perfektionsdruck war noch nie so groß wie heute. Das bringt besonders Mütter in eine fragile Position. Der Vortrag thematisiert Muttersein in einer Gesellschaft, in der das »glückliche Kind« zum alles bestimmenden Maßstab geworden ist, in der die realen Kinder aber strukturell vernachlässigt werden und Frauen zunehmend in die Erschöpfung geraten.

Franziska Schutzbach, geb. 1978, Geschlechterforscherin, Soziologin, Publizistin, feministische Aktivistin, Mutter von 2 Kindern, Basel



Franziska Schutzbach
© Anja Fonsenka

Ist das normal?

Die Erschöpfung von Müttern und Vätern – Erfahrungen des Müttergenesungswerks (MGW)

Das MGW wurde 1950 in Berlin gegründet mit dem Ziel, belasteten Müttern Kuren zu ermöglichen. Die Rahmenbedingungen für die Erziehung von Kindern und auch die Pflege von Angehörigen haben sich seither gründlich verändert. Sie sind jedoch weiterhin sehr belastend. Viel zu viele Mütter, zunehmend auch Väter und pflegende Angehörige, entwickeln psychische und körperliche Symptome. Ernsthafte Erkrankungen drohen. Im Vortrag erfahren Sie Daten und Analysen aus Erhebungen des MGW: wer nimmt an Kuren teil? Welche Indikationen und Belastungsfaktoren liegen vor?

Yvonne Bovermann, geb. 1965, Hebamme, Gesundheitspädagogin, Geschäftsführerin des Müttergenesungswerks, Mutter von 3 Kindern, Berlin



Yvonne Bovermann
© Müttergenesungswerk

Workshops | Nachmittag

NUR RUNDE 1

Franziska Schutzbach

Die Erschöpfung der Frauen

Die wachsende Erschöpfung von Frauen ist kein Zustand, der sich individuell lösen lässt. Sie erwächst aus gesamtgesellschaftlichen Strukturen und ist somit etwas, das uns alle angeht. Ausgehend vom Vortrag werden Lösungsansätze aufgezeigt.

RUNDE 1 + 2

Yvonne Bovermann

Licht in die Familie bringen. Die Arbeit des Müttergenesungswerks.

Wie kann den vielfältigen Belastungen und Überforderungen, die Care-Arbeitende erleben, begegnet werden? Was bieten Kuren für Mütter und was ist bei der Auswahl der passenden Klinik zu beachten? Darüber wird im Workshop vertiefend zum Vortrag gesprochen.

Petra Ohlendorf

Mütter in der Psychiatrie

Mutterglück, eines der schönsten Gefühle der Welt. Aber was, wenn Mütter diesen gesellschaftlichen Imperativ nicht mehr erfüllen können, wenn ihre Mutterrolle sie erschöpft, depressiv werden lässt, überwertige Ängste hervor bringt oder gar psychotisch werden lässt? Mütter in psychiatrischen Kliniken haben zudem oft mit einer zweiten Krankheit zu kämpfen: Stigmatisierung, Scham, Schuldgefühle und Angst, die Liebe von und zu ihren Kindern verlieren zu können.

Petra Ohlendorf ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie am Inn-Salzach-Klinikum Freilassing

Kostenloser Stream für Teilnehmende der Fachtagung zum Reinschnuppern am Vorabend aus St. Virgil in Salzburg

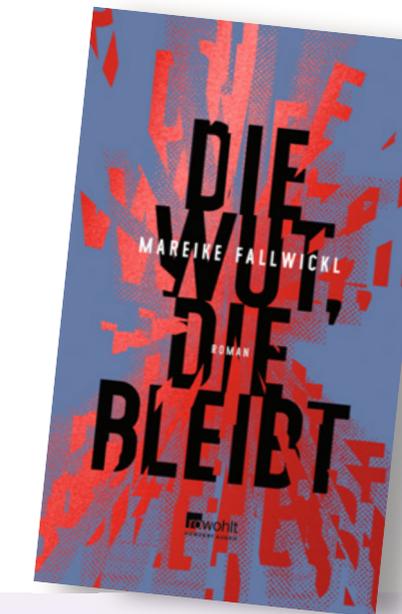


Mareike Fallwickl © Cyöngyi Tasi

Lesung mit Mareike Fallwickl

„Die Wut, die bleibt“

am Montag, 8.5.2023 um 18:00 Uhr



Drei Frauen: eine ganz junge, eine alternde und eine, die sich einfach dem entzogen hat, was das Leben einer Mutter zumutet. Ihre Schicksale verweben sich kunstvoll in Mareike Fallwickls brennendem Roman darüber, was es heißt, in dieser Gesellschaft Frau zu sein.